

# Chronik

## der wichtigsten politischen Ereignisse des Jahres 1916.

Januar.

1. Mittelmächte—Griechenland. Kollektivschritt der Mittelmächte wegen der Verhaftung ihrer Konsuln in Saloniki durch die Entente.
3. Frankreich. Begründung einer dauernden Vorkonferenz der Entente in Paris.
3. Großbritannien. Rücktritt des Staatssekretärs des Innern Sir John Simon.
3. Montenegro. Kabinettswechsel.
4. Großbritannien. „Weißbuch“ betr. Maßregeln zur Abschneidung des deutschen Seehandels.
8. Großbritannien. „Weißbuch“ zum „Batalong“-Fall.
9. Oesterreich-Ungarn. Protestnote an England und Frankreich über das Vorgehen der Entente in Saloniki.
10. Vereinigte Staaten. Memorandum an England über Reichslegung der Post an Nord neutraler Schiffe.
11. Deutschland. Wiederbeginn der Reichstagsarbeiten.
11. Griechenland. Landung franz. Truppen auf Korfu.
12. Deutschland. Deutsche Antwortnote auf die engl. Note über den „Batalong“-Fall. — Ausschuß des Abg. Dr. Liebnecht aus der sog. Reichstagsfraktion.
12. Niederlande. Antwortnote an die brit. Regierung als Protest gegen die Reichslegung von Briefpost auf Uebersee dampfern.
13. Deutschland. Eröffnung des preuß. Landtags.
13. Montenegro. Ansuchen um Einleitung von Kapitulationsverhandlungen.
14. Oesterreich-Ungarn. Protestnote an Frankreich und England wegen der Belegung von Korfu.
15. Deutschland—Türkei. Abfahrt des ersten Ballonzuges von Berlin.
16. Montenegro. Annahme der bedingungslosen Waffenüberechtung.
18. Deutschland. Bildung einer neuen Reichstagsfraktion, der „Deutschen Fraktion“.
18. Deutschland—Bulgarien. Zusammenkunft Kaiser Wilhelms mit König Ferdinand in Nißk.
18. Vereinigte Staaten. Vankings Vorschlag betr. Neuregelung der U-Bootkriegführung gegen Handelschiffe.
20. Montenegro. Ueberführung der Königsfamilie nach Italien.
21. Belgien. Wechsel des Ministers des Innern (Davignon — Deens).
21. China. Aufschub der Wiederherstellung der Monarchie.
21. Oesterreich-Ungarn. Erweiterung der Dienstpflcht.
24. Großbritannien. Annahme der Wehrpflicht.
25. Montenegro. Unterzeichnung der Waffenüberechtung in Cetinje.
26. Vereinigte Staaten. Oberst Soule in Berlin.
27. Belgien. Erwiderung auf das deutsche „Weißbuch“ über die Haltung der Bevölkerung gegenüber den deutschen Truppen.